

LEISTUNGSaufTRAG 6 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

mit Globalbudget 2007 und Finanzplan 2008 - 2012

Strategische Führung: Bruno Gehrig, Gemeinderat

Operative Führung: Stephan Hangartner, Abteilungsleiter

INHALTSÜBERSICHT

I.	DIE ÜBERGEORDNETEN ZIELE	3
II.	GLOBALBUDGET 2007 UND FINANZPLAN 2008 - 2012	4
III.	DIE PRODUKTE IM EINZELNEN	5
	6.1 GEMEINDEFÜHRUNGSSTAB	5
	6.2 FEUERWEHR	9
	6.3 GEMEINDEPOLIZEI	12
	6.4 ZIVILSCHUTZORGANISATION	16

I. DIE ÜBERGEORDNETEN ZIELE

Produkt

Die übergeordneten Ziele für alle Produkte

6.1 Gemeindeführungsstab

Das Gemeindegebiet von Binningen wird von der Einwohnerschaft als sicher empfunden. Ruhe und Ordnung sind gewährleistet.

6.2 Feuerwehr

Die Gemeinde verfügt über die notwendigen Ressourcen, um bei einem Ereignis rasch und kompetent zu helfen und zu retten.

6.3 Gemeindepolizei

Die Gemeinde stellt ihre Handlungsfähigkeit durch Krisenmanagement sicher.

6.4 Zivilschutzorganisation

Die Einsatzdienste der Gemeinde Binningen arbeiten (im Verbund) eng mit dem Kanton und mit regionalen Organisationen zusammen

II. GLOBALBUDGET 2007 UND FINANZPLAN 2008 - 2012

Tausend CHF	VA	VA	VA	Differenz		Finanzplan					Differenz
	2005	2006	2007	06/07		2008	2009	2010	2011	2012	Ø 05/12
Aufwand total	1 564	1 597	1 660	63	4%	1 699	1 739	1 780	1 822	1 866	3%
Ertrag total	666	668	610	- 58	-9%	610	610	610	610	610	-1%
Globalbudget	- 897	- 928	-1 050	- 122	14%	-1 089	-1 129	-1 170	-1 212	-1 256	5%
A. Produktbudgets netto											
6.1 Gemeindeführungsstab	- 22	- 22	- 44	- 22	97%	- 45	- 46	- 46	- 47	- 48	12%
6.2 Feuerwehr	- 79	- 114	- 153	- 39	49%	- 165	- 177	- 189	- 202	- 215	15%
6.3 Gemeindepolizei	- 528	- 524	- 483	40	-8%	- 499	- 516	- 533	- 551	- 569	1%
6.4 Zivilschutz	- 138	- 132	- 126	6	-5%	- 131	- 136	- 142	- 147	- 153	1%
B. Produktgruppengemeinkosten	- 141	- 148	- 244	- 96	68%	- 249	- 254	- 260	- 266	- 272	10%

III. DIE PRODUKTE IM EINZELNEN

6.1 Gemeindeführungstab

6.1.a Produktbeschreibung

Dieses Produkt umfasst die Vorbereitung und Durchsetzung von Massnahmen zum Schutze von Bevölkerung und Eigentum im Ereignisfall, insbesondere die Sicherstellung der Leitung und die koordinierte Führung der Einsatzdienste (Polizei, Feuerwehr, etc.) in ausserordentlichen Lagen.

6.1.b Rechtliche Grundlagen

Bund

- Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG) vom 4. Oktober 2002 (Stand am 2. Dezember 2003)

Kanton

- Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Basel-Landschaft vom 5. Februar 2004

Gemeinde

- Gemeindeordnung vom 23. August 1999
- Reglement betreffend den zivilen Schutz der Bevölkerung und die Einsetzung eines Gemeindeführungsorgans vom 19. Februar 1990 (zur Zeit in Totalrevision)

6.1.c Prozesse

Nr.	Bezeichnung	Leistungserbringende Stelle
1.	Produkt-Management	Einwohnerdienste / Sicherheit
2.	Leitung GFS	Einwohnerdienste / Sicherheit
3.	Übungen und Ausbildungen	Einwohnerdienste / Sicherheit
4.	Einsatzleitung	GFS
5.	Öffentlichkeitsarbeit	Einwohnerdienste / Sicherheit
6.	Zusammenarbeit Region/Kanton	Einwohnerdienste / Sicherheit
7.	Inspektionen	GFS
8.	Administration	Einwohnerdienste / Sicherheit

6.1.d Wirkungsziele

1. W-Ziel Die geordnete Führung auf kommunaler Ebene, die Verwaltungstätigkeit sowie das Weiterfunktionieren der gemeindeeigenen Dienste, Anlagen und Einrichtungen sind in ausserordentlichen Lagen sichergestellt. Die verfügbaren Ressourcen können koordiniert eingesetzt werden.

Messung: alle 2-4 Jahre Ereignisübung durch den Kanton

Indikator: Übungsresultate und Beurteilung durch den Kanton

Standard: Übung bestanden

6.1.e Leistungsziele

1. L-Ziel Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft in ausserordentlichen Lagen kennen die Mitglieder des GFS ihre Aufgabe und sind entsprechend ausgebildet.

Messung: regelmässige Kurse und Übungen des GFS-Stabes

Indikator: Übungsresultate und Beurteilung durch Übungsleitung

Standard: mindestens 1 Stabsübung pro Jahr durchgeführt und bestanden

6.1.f Produktbudget

in CHF	VA 2005	VA 2006	VA 2007	Finanzplan				
				2008	2009	2010	2011	2012
Personalaufwand	14 400	14 400	36 071	36 835	37 620	38 430	39 267	40 140
Sachaufwand	8 000	8 000	8 000	8 000	8 000	8 000	8 000	8 000
Total Aufwand	22 400	22 400	44 071	44 835	45 620	46 430	47 267	48 140
Total Ertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Umlagen	- 22 400	- 22 400	- 44 071	- 44 835	- 45 620	- 46 430	- 47 267	- 48 140
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 22 400	- 22 400	- 44 071	- 44 835	- 45 620	- 46 430	- 47 267	- 48 140

Die Zunahme des Personalaufwands ergibt sich primär aufgrund von Direktzuteilungen von Personalkosten auf das Produkt.

6.2 Feuerwehr

6.2.a Produktbeschreibung

Dieses Produkt umfasst den gesamten Tätigkeitsbereich der Feuerwehr wie Brandbekämpfung, Behebung von Wasserschäden, technische Hilfeleistungen, Menschen- und Tierrettungen sowie die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft und Prävention (z.B. die Feuerschau).

6.2.b Rechtliche Grundlagen

Kanton

- Gesetz über den Feuerschutz vom 12. Januar 1981
- Verordnung über den Feuerschutz vom 9. Dezember 1997
- Verordnung über das Normalreglement für die Feuerwehr vom 19. Oktober 1982

Gemeinde

- Feuerwehrreglement der Gemeinde Binningen vom 7. November 1983
-

6.2.c Prozesse

1. Produkt-Management (inkl. Budget, Jahresbericht etc.)	Einwohnerdienste / Sicherheit
2. Feuerwehrbereitschaft, Administration	Feuerwehr
3. Feuerschau	Einwohnerdienste / Sicherheit
4. Öffentlichkeitsarbeit	Einwohnerdienste / Sicherheit
5. Regionale Zusammenarbeit mit anderen Einsatzdiensten und Nachbarfeuerwehren	Feuerwehr
6. Einsatz der Feuerwehr	Feuerwehr
7. Einsatzleitung bei Einsätzen	Feuerwehr

6.2.d Wirkungsziele

1. W-Ziel **Es ist sichergestellt, dass die Feuerwehr in Kooperation mit den Partnerorganisationen und Nachbarfeuerwehren im Ereignisfall Schaden abwendet, Leben und Eigentum schützt und rettet.**

Messung: Beurteilung durch Feuerwehrkommando, Inspektionen durch die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung

Indikator: Ergebnis der Einsätze

Standard: Erfolgreiche Bewältigung von Schadenereignissen

2. W-Ziel **Die Einsatzbereitschaft von Personal und Mitteln der Feuerwehr für den Ereignisfall ist sichergestellt und die nötigen Mittel sind jederzeit zur Ereignisbewältigung einsetzbar.**

Messung: Beurteilung durch Feuerwehrkommando, Inspektionen durch die BGV

Indikator: Ergebnis der Einsatz-Übungen

Standard: Mindestens 6 Übungen pro Jahr von der Übungsleitung als bestanden beurteilt

6.2.e Leistungsziele

1. L-Ziel **Die Feuerwehr erreicht den Ort des Ereignisses durch kurze Reaktionszeiten von der Alarmierung bis zum Einsatz**

Messung: Zeitmessung bei Ereignissen und Testalarme

Indikator: Zeit von Alarmeingang bis Einrücken im Magazin bzw. am Ereignisort

Standard: Alarm bis Ausrücken unter 5 Minuten; Alarm bis Eintreffen am Ereignisort weniger als 10 Minuten

2. L-Ziel **Die Feuerwehrrersatzabgabe, welche als Deckungsbeitrag an die laufenden Ausgaben dient, soll nicht über dem Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden liegen.**

Messung: Höhe der Feuerwehrrersatzabgabe pro Einwohner/in

Indikator: Höhe der Gesamt-Feuerwehrrersatzabgabe

Standard: 1. Die Pro-Kopf-Feuerwehrrersatzabgabe ist nicht höher als in vergleichbaren Gemeinden (Binningen 30.— pro Kopf).

2. Die Feuerwehrrersatzabgabe deckt mindestens 80% der laufenden Ausgaben (2004: 83%).

6.2.f Produktbudget

in CHF	VA 2005	VA 2006	VA 2007	Finanzplan				
				2008	2009	2010	2011	2012
Personalaufwand	299 830	296 830	322 725	332 948	343 525	354 525	365 851	377 601
Sachaufwand	241 415	277 415	277 515	278 800	280 100	281 400	282 700	284 000
Total Aufwand	550 245	584 245	608 240	619 748	631 625	643 925	656 551	669 601
Entgelte	451 000	451 000	421 000	421 000	421 000	421 000	421 000	421 000
Beiträge für eigene Rechnung	34 000	34 000	34 000	34 000	34 000	34 000	34 000	34 000
Total Ertrag	485 000	485 000	455 000	455 000	455 000	455 000	455 000	455 000
Ergebnis vor Umlagen	- 65 245	- 99 245	- 153 240	- 164 748	- 176 625	- 188 925	- 201 551	- 214 601
Umlagen / Indirekte Kosten	- 13 812	- 14 907	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 79 057	- 114 152	- 153 240	- 164 748	- 176 625	- 188 925	- 201 551	- 214 601

Die Zunahme des Personalaufwands ergibt sich primär aufgrund von Direktzuteilungen von Personalkosten auf das Produkt.

6.3 Gemeindepolizei

6.3.a Produktbeschreibung

Dieses Produkt umfasst sämtliche Tätigkeiten der Gemeindepolizei wie alle Massnahmen zur Sicherstellung von Ruhe und Ordnung sowie die Überwachung des ruhenden Verkehrs und die Erfüllung des gesetzlichen Auftrags gemäss Gemeindegesetz.

6.3.b Rechtliche Grundlagen

Bund

- Polizeigesetz (PolG) vom 28. November 1996

Gemeinde

- Gemeindeordnung vom 23. August 1999
- Polizeireglement der Gemeinde Binningen vom 16. November 1970 (in Totalrevision)

6.3.c Prozesse

1. Produkt-Management	Einwohnerdienste / Sicherheit
2. Einsatz bei ausserordentlichen Lagen	Einwohnerdienste / Sicherheit
3. Aussendienst	Gemeindepolizei
4. Einsatzleitung Gemeindepolizei	Gemeindepolizei
5. Übungen	Gemeindepolizei
6. Verkehrsdienst	Gemeindepolizei
7. Zustellungen und Besorgungen	Gemeindepolizei
8. interner Dienst, Materialdienst	Gemeindepolizei
9. Prävention, Repression	Gemeindepolizei
10. Bannwartdienst	Einwohnerdienste / Sicherheit
11. Jagdaufseher	Einwohnerdienste / Sicherheit

6.3.d Wirkungsziele

1. W-Ziel Die Einwohner/innen fühlen sich in Binningen sicher. Die Polizei richtet sich auf die Schutz- und Sicherheitsbedürfnisse der in Binningen verweilenden Personen aus.

Messung: Auswertung kantonaler Statistik (alle 2 Jahre)

Indikator: Sicherheitsempfinden

Standard: 90% der befragten Personen fühlen sich in Binningen sicher

6.3.e Leistungsziele

1. L-Ziel Die Gemeindepolizei ist rund um die Uhr für Hilfeleistungen und bei Störungen von Ruhe und Ordnung für die Bevölkerung erreichbar (Pikettdienst).

Messung: Einsatz-Journal

Indikator: Auf jeden Anruf wird rasch und verhältnismässig reagiert

Standard: GePo jederzeit erreichbar, Zahl der begründeten Beanstandungen weniger als 5 pro Jahr

2. L-Ziel Die Kosten der erbrachten Polizeidienstleistungen pro Einwohner/in bewegen sich im regionalen Durchschnitt.

Messung: Kostenvergleich aufgrund der Leistungs- und Kostenrechnung mit anderen Gemeinden

Indikator: Kosten pro Einwohner/in

Standard: Die Kosten sind nicht höher als in vergleichbaren Gemeinden

3. L-Ziel Der Polizeieinsatz im Pikett erfolgt rasch und die Gemeindepolizei ist auch ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeiten rasch vor Ort, um die notwendige Massnahmen einzuleiten.

Messung: Einsatzjournal

Indikator: Zeit von Alarmierung bis zum Einsatz

Standard: Einrückungszeit < 15 Minuten

6.3.f Produktbudget

in CHF	VA 2005	VA 2006	VA 2007	Finanzplan				
				2008	2009	2010	2011	2012
Personalaufwand	490 900	493 900	460 240	476 213	492 682	509 698	527 263	545 375
Sachaufwand	46 500	38 700	38 900	39 000	39 100	39 200	39 300	39 400
Total Aufwand	537 400	532 600	499 140	515 213	531 782	548 898	566 563	584 775
Regalien und Konzessionen	-	-	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000
Entgelte	9 000	9 000	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000
Total Ertrag	9 000	9 000	16 000	16 000	16 000	16 000	16 000	16 000
Ergebnis vor Umlagen	- 528 400	- 523 600	- 483 140	- 499 213	- 515 782	- 532 898	- 550 563	- 568 775
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 528 400	- 523 600	- 483 140	- 499 213	- 515 782	- 532 898	- 550 563	- 568 775

Die Abnahme des Personalaufwands ergibt sich primär aufgrund der neuen Direktzuteilung von Personalkosten auf das Produkt Verkehr (Radarmessungen).

6.4 Zivilschutzorganisation

6.4.a Produktbeschrieb

Dieses Produkt umfasst den Schutz der Bevölkerung in ausserordentlichen Lagen sowie die Mithilfe bei der Bewältigung von Ereignissen.

6.4.b Rechtliche Grundlagen

Bund

- Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz vom 4. Oktober 2002 (Stand am 2. Dezember 2003)

Kanton

- Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Basel-Landschaft vom 5. Februar 2004
- Verordnung zum Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Basel-Landschaft vom 24. August 2004

6.4.c Prozesse

1. Produkt-Management (inkl. Budget, Jahresbericht etc.)	Einwohnerdienste / Sicherheit
2. Rechnungsführung, Dienstleistungen bei Übungen	Einwohnerdienste / Sicherheit
3. Sachbearbeitung, Administration und Verwaltung Material, Anlagen, Einrichtungen	Einwohnerdienste / Sicherheit
4. Einsatzleitung	Zivilschutzorganisation
5. Übungen und Ausbildungen	Zivilschutzorganisation

6.4.d Wirkungsziele

1. W-Ziel Die Zivilschutzorganisation stellt im Rahmen des gesetzlichen Auftrags ihre Einsatzbereitschaft sicher und unterstützt die Einsatzdienste der Gemeinde (GFS, Polizei, Feuerwehr, Samariter)

Messung: Inspektionen und regelmässige Übungen, auch im Verbund

Indikator: Zahl bestandener Übungen und Inspektionen sowie Ausbildungsstand

Standard: Ausbildungsstand, Übungen und Inspektionen bestanden

6.4.e Leistungsziele

1. L-Ziel Die Zivilschutzorganisation arbeitet im Verbund eng mit anderen Einsatzdiensten der Gemeinde und der Region zusammen

Messung: Beurteilung der Übungsergebnisse gemeinsamer Übungen

Indikator: Resultat der Übungen, Qualifikationen

Standard: Die jährliche Übung im Verbund ist erfolgreich absolviert.

2. L-Ziel Die Zivilschutzorganisation erfüllt die Aufträge von Bund und Kanton mit gleichzeitiger Optimierung der Kosten.

Messung: Kostenvergleiche

Indikator: Kosten

Standard: Kosten im freiwilligen Bereich der Gemeinde sind nicht höher als bei vergleichbaren Gemeinden.

6.4.f Produktbudget

in CHF	VA 2005	VA 2006	VA 2007	Finanzplan				
				2008	2009	2010	2011	2012
Personalaufwand	136 322	129 722	157 414	162 258	167 184	172 233	177 510	182 987
Sachaufwand	110 800	112 400	104 950	105 300	105 644	105 988	106 332	106 676
Entschädigungen an Gemeinwesen	9 000	9 000	2 200	2 200	2 200	2 200	2 200	2 200
Total Aufwand	256 122	251 122	264 564	269 758	275 029	280 421	286 043	291 863
Vermögenserträge	122 000	124 400	124 400	124 400	124 400	124 400	124 400	124 400
Entgelte	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000
Beiträge für eigene Rechnung	16 400	15 900	12 500	12 500	12 500	12 500	12 500	12 500
Total Ertrag	140 400	142 300	138 900	138 900	138 900	138 900	138 900	138 900
Ergebnis vor Umlagen	- 115 722	- 108 822	- 125 664	- 130 858	- 136 129	- 141 521	- 147 143	- 152 963
Umlagen / Indirekte Kosten	- 22 134	- 23 270	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 137 856	- 132 092	- 125 664	- 130 858	- 136 129	- 141 521	- 147 143	- 152 963

Die Zunahme des Personalaufwands ergibt sich primär aufgrund von Direktzuteilungen von Personalkosten auf das Produkt